

01.05.2008 - 20:38 Uhr

Eröffnung einer Ausstellung im Genfer UN-Sitz zur Abschaffung von Atomwaffen und zur Sicherheit der Menschheit

Genf (ots/PRNewswire) -

"From a Culture of Violence to a Culture of Peace: Transforming the Human Spirit" ("Von einer Kultur der Gewalt zu einer Kultur des Friedens: Wandlung des menschlichen Geistes"), eine Ausstellung über das Atomwaffenproblem im Hinblick auf die Sicherheit der Menschheit, wurde gestern im UN-Sitz in Genf eröffnet. An der im Zusammenhang mit der zweiten Sitzung der Vorbereitungscommission des Atomwaffensperrvertrags abgehaltenen Eröffnung nahmen zahlreiche Diplomaten und Atomkraftgegner teil.

Trotz des Endes des Kalten Krieges vor fast 20 Jahren ist durch die Verbreitung von Atomwaffentechnologie die Gefahr, dass sie eingesetzt wird, gestiegen. Die 36 Tafeln der Ausstellung verdeutlichen die schrecklichen Tatsachen über Atomwaffen, die Tücken einer militärischen Denkweise und die menschlichen Bedürfnisse, die durch eine Reduzierung der Militärausgaben gestillt werden könnten. Die Ausstellung wurde von Soka Gakkai International (SGI), einer buddhistischen Organisation mit einer 50-jährigen Erfolgsgeschichte im Kampf gegen Atomwaffen, ins Leben gerufen.

In seiner Ansprache zur Eröffnung sagte der ukrainische Botschafter und Vorsitzender der zweiten Sitzung, Volodymyr Yel'chenko: "Diese Ausstellung ist ein gutes Beispiel dafür, was Nichtregierungsorganisationen tun können, um die Prinzipien des Atomwaffensperrvertrages voranzubringen. Weitere Sprecher waren Sergio de Queiroz Duarte, Hoher UN-Repräsentant für Abrüstung, und die Vorsitzende der Genfer Nichtregierungsorganisation Committee on Disarmament Susi Snyder.

SGI-Präsident Daisaku Ikeda unterstrich in einer Mitteilung, wie wichtig es sei, auf allen Ebenen Dialoge zu führen, um menschliche Eigenschaften wie Mitgefühl, Solidarität und Verantwortungsgefühl zu wecken und zu festigen, die entscheidend sind für die Entwicklung und Aufrechterhaltung einer dauerhaften Kultur des Friedens.

Die Ausstellung wurde bereits in New York, Malaysia, Kanada sowie in Neuseelands Parlamentsgebäude gezeigt, und wird insgesamt in 30 Ländern und acht Sprachen zu sehen sein. Die aktuelle Vorführung, die erste in Europa, geht bis zum 9. Mai.

Der Vice President von Soka Gakkai Hirotsugu Terasaki erklärt: "Die atomare Abrüstung ist die wichtigste Herausforderung für die Sicherheit der Menschheit. Es ist unerlässlich, insbesondere junge Menschen dazu anzuregen, sich zu engagieren, um die Welt von diesen verabscheuungswürdigen Waffen zu befreien. Wir hoffen, eine Bewegung auslösen zu können, die sich für die atomare Abrüstung einsetzt."

SGI ist eine buddhistische Gemeinschaft mit 12 Millionen Mitgliedern in über 190 Ländern und Gebieten auf der ganzen Welt. Die Anstrengungen der Vereinigung zur Förderung von Frieden, Kultur und Bildung sind Teil der langjährigen Tradition des buddhistischen Humanismus.

Kontaktperson: Joan Anderson

Öffentlichkeitsarbeit
Soka Gakkai International
Tel: +81-3-5360-9482
Fax: +81-3-5360-9885
www.sgi.org

Website: <http://www.sgi.org>

Pressekontakt:

Joan Anderson, Öffentlichkeitsarbeit, Soka Gakkai International,
+81-3-5360-9482, oder Fax: +81-3-5360-9885

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001246/100560544> abgerufen werden.